

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Wanderup vom 10.01.2012 um 20.00 Uhr im Norderkrug in Wanderup.

Anwesend:

Vom Bau- und Wegeausschuss: Rolf-Dieter Lippert, Heinz Breitfeld, Nicole Schmidt, Doris Müller, Uve Piepgras, Frank Feddersen

Von der Gemeindevertretung: Ferdinand Feddersen, Hans G. Mönk, Jörg Carstensen, Kirsten Carstensen, Carsten Clausen, Gisela Callsen, Petra Nicolaisen (ab 20.50 Uhr)

Entschuldigt: Rüdiger Hermanni

Protokollführerin: Bente Petersen

Die Öffentlichkeit bestand aus drei Zuhörern

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kenntnisnahme der Niederschrift der Ausschusssitzung vom 29.08.11
3. Bericht des Ausschussvorsitzenden
4. Fragen aus der Öffentlichkeit
5. Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde
6. Beratung und Beschlussfassung über energetische Sanierungsmaßnahmen in der Altenwohnanlage
7. Beratung und Beschlussfassung über Herrichtung von Wohnmobilstellplätzen
8. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Sanitärräume im Jugendzentrum
9. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung von Straßennamen im Baugebiet Kamplang
10. Beratung und Beschlussfassung über Anmeldung von Unterhaltungsmaßnahmen beim SUV
11. Verschiedenes

TOP 1: Der Bauausschussvorsitzende Rolf-Dieter Lippert eröffnet um 20.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau- und Wegeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss mit 6 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Auf Vorschlag von Herrn Lippert wird die Tagesordnung wie folgt einstimmig geändert und erweitert:

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die energetische Sanierungsmaßnahme sowie Renovierung des Jugendzentrums

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über die Asphaltierung der Zuwegung zum Parkplatz Kindergarten/Kirche

TOP 12: Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Notfalltelefons in der Begegnungsstätte

TOP 13: Verschiedenes

nicht öffentlich

TOP 14: Grundstücksangelegenheiten

TOP 2: Kenntnisnahme der Niederschrift der Ausschusssitzung vom 29.08.2011

Es werden keine Anmerkungen zur Niederschrift gemacht, diese wird somit zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Bericht des Ausschussvorsitzenden

- Die Erweiterung des B-Gebietes hat sich leider wetterbedingt verzögert, es gab auch Probleme mit dem Grundwasser. Die Pumpstation kann noch nicht gesetzt werden, da erheblich mehr Grundwassersenkung vorgenommen werden muss als geplant war. Durch die Mehrarbeiten werden höhere Kosten entstehen, die jedoch der Wasserverband zu tragen hat. Es sind bereits drei Grundstücke verkauft und es liegen noch einige Reservierungen vor.
- Die Ausschreibung für das Gewerbegebiet ist noch nicht erfolgt, da die Erkenntnisse des B-Gebietes bezüglich des Grundwassers neu eingearbeitet werden. Das Leistungsverzeichnis soll jedoch am 13.01.12 versendet werden und die Submission soll am 26.01.12 erfolgen, so dass am 30.01.12 bei der GV die Vergabe erfolgen kann.

TOP 4: Fragen aus der Öffentlichkeit

- a) Ein Bürger bemängelt die Kreuzung Kamplanger Weg- Norderfeld, die sehr unübersichtlich ist. Seiner Meinung nach sollte der Baum, eine Silberpappel, direkt an der Kreuzung entfernt werden. Herr Carstensen schlägt vor, einen Spiegel zu installieren. Das Problem jedoch ist, so Ferdinand Feddersen, dass die Fahrzeuge mit sehr hoher Geschwindigkeit in die Kreuzung einfahren und die rechts vor links Vorfahrtsregel missachten. Frau Müller bemängelt das Fahrverhalten der Autofahrer und nicht den Standort des Baumes. Man einigt sich darauf, dass Herr Lippert und Frau Müller sich die Kreuzung ansehen werden und erneut darüber gesprochen wird.
- b) Herr Mönk bemängelt die Überquerung des Süderweges bei der Fa. Both. Diese Stelle ist sehr unübersichtlich. Die Problematik soll bei der nächsten Verkehrsschau angesprochen werden. Auch soll der Fahrradüberweg an der Tarper Str. zur B 200 vorgetragen werden.
- c) Frau Schmidt trägt vor, dass die Überquerung des Mühlenweges von der Strasse Ellersieg nicht direkt erfolgen kann, sondern dass man schräg gehen muss. Dies kann einfach durch das Entfernen von Büschen behoben werden. Der Gemeindearbeiter soll damit beauftragt werden.
- d) Eine Bürgerin bemängelt, dass die Anwohner der Seniorenwohnanlage durch das Parkverhalten der Mieter und Besucher des Mehrfamilienhauses den Gehweg dort

nicht mehr Nutzen können. Herr Lippert schlägt vor, mit den Gemeindearbeitern dort eine Markierung vorzunehmen.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde

Ein Vermerk der Amtsverwaltung vom 09.12.2011 liegt jedem Vertreter vor. Das Amt schlägt vor, auf Amtsebene einen Zweckverband zu bilden, um sich dieser Problematik gemeinsam zu stellen. Die geschätzten Planungskosten liegen bei 50.000,00 bis 70.000,00 € die auf die teilnehmenden Gemeinden verteilt werden. Ferdinand Feddersen führt aus, dass für den 04.02.12 ein Workshop der Gemeindevertretung von 09.00 Uhr bis 15.30 Uhr in Sankelmark geplant ist. Dort soll unter anderem über die Breitbandversorgung gesprochen werden und über den Komplex Rinderbesamung. Die Gemeinde hat von Vodafone einen Brief erhalten, in dem sie mitteilen, dass der Funkmast am Klärwerk aufgerüstet werden soll. Ein Mitarbeiter von Vodafone wird auf dem Workshop in Sankelmark einen Vortrag halten, in wie weit sich die Aufrüstung auf das Breitbandnetz auswirkt. Parallel hat Herr Feddersen mitgeteilt, dass der Bau von hohen Windmühlen in Wanderup geplant ist, damit dies berücksichtigt werden kann. Zusätzlich ist er mit dem privaten Windpark bei der Arge Netz beteiligt, das ist eine Arbeitsgemeinschaft, die sich um Selbstvermarktung von Strom aus Windmühlen und Biogasanlagen beschäftigt. Diese haben eine Firma gegründet, die sich mit Breitband, also der Versorgung in der Fläche, beschäftigt. Herr Feddersen hat auch diese Firma gebeten, bei dem Workshop einen Vortrag zu halten. Schön wäre es, wenn Herr Rauhut als Moderator anwesend sein könnte. Herr Carstensen stellt klar, dass der Tagesordnungspunkt eigentlich Informationen oder Gedankenaustausch über Breitbandversorgung hätte heißen müssen. Herr Carstensen bemängelt erneut, dass der Festnetzanschluss der Telekom in Wanderup nicht in Ordnung ist. Er hat bereits vor Monaten gebeten, dass seitens der Gemeinde oder des Amtes ein Schreiben an die Telekom gerichtet wird, in dem die Defizite explizit aufgeführt werden. Für die Breitbandversorgung empfiehlt Herr Lippert, den Workshop abzuwarten und dann erneut zu beraten. Dieser Empfehlung folgt der Bauausschuss einstimmig.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über energetische Sanierungsmaßnahmen in der Altenwohnanlage

Es gibt ein Förderprogramm für Wärmdämmung in Verbindung mit einer neuen Heizungsanlage. Die Heizungsanlage muss dann aber aus erneuerbaren Energien betrieben werden, dann kann eine Förderung bis zu 75% erfolgen. Die Heizungsanlage der Altenwohnanlage ist bereits ca. 25 Jahre alt, und es liegt schon ein Energiegutachten vor. Frank Feddersen hat festgestellt, dass bei der Altenwohnanlage noch Defizite bei der Dämmung vorliegen. Als alternative Heizungsanlage käme eine Holzpelletsheizung in Betracht. Es wird einstimmig beschlossen, einen Fachmann zu beauftragen, die Berechnungen im Hinblick auf die energetischen Sanierungsmaßnahmen in Verbindung mit einer neuen Heizungsanlage für die Altenwohnanlage zu beauftragen.

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über Herrichtung von Wohnmobilstellplätzen

Frau Müller führt aus, dass der Beschluss über die Herrichtung von Wohnmobilstellplätzen am Bolzplatz bereits gefasst worden ist. Es muss dieser Beschluss lediglich in die Tat umgesetzt werden. Herr Fischer teilte mit, dass evtl. Fördergelder über die Aktiv Region beantragt werden können. Herr Breinfeld hält Stellplätze am Badesee für die bessere Alternative. Dies wurde seinerzeit bereits abgewägt und die Entscheidung fiel auf die Stellplätze am Bolzplatz. Mit einer Gegenstimme wird beschlossen, den Vorgang erneut anzuschieben.

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über energetische Sanierungsmaßnahmen sowie Renovierung des Jugendzentrums

Der Bauausschuss hat bereits um 19.00 Uhr eine Begehung des Jugendzentrums durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass Renovierungsbedarf besteht. Die Räume des Jugendheims müssen von einem Fachmann gespachtelt und gestrichen werden. Auch müsste die Holzwand im großen Raum zum Museum hin mit Gipskarton verkleidet werden und gestrichen werden, um zu verhindern, dass die Kinder mit der Glaswolle in Berührung kommen. Es wurde der Wunsch geäußert, neue Küchemöbel auf der rechten Seite zu beschaffen und diese mit einer Arbeitsplatte zu versehen, so dass eine größere Ablagefläche entsteht. Die Aussentür soll von einem Tischler begutachtet werden und mit einem Türöffner versehen werden.

Man sollte darüber nachdenken, ob auch für das Jugendheim und das Museum energetische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden sollten, um die entsprechenden Mittel in Anspruch zu nehmen. Hierzu muss die Aussenhaut untersucht werden, Frank Feddersen würde eine Probebohrung durchführen, um zu ermitteln, ob noch gedämmt werden kann. Das Dach müsste auch begutachtet werden. Herr Lippert schlägt vor, den Berater für die Altenwohnanlage auch für das Jugendzentrum zu nehmen. Frau Müller gibt zu bedenken, dass auch ein Blockheizkraftwerk für den Bereich Schule, Betreuung und Jugendzentrum in Betracht kommen könnte. Auch dies sollte der Berater mit in Betracht ziehen. Diesen Empfehlungen folgt der Bauausschuss einstimmig.

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die festlegung von Straßennamen im B-Gebiet Kamplang

Es wird ein Straßename für den größeren Weg im B-Gebiet Kamplang II gesucht. Der kleinere Weg soll "Lütte Weg" heißen. Frau Müller hat mehrere Vorschläge eingereicht:

- Twiedte (schmale Seitenstraße)
- Waldblick
- Feldblick
- In de Böög (in der Kurve)
- An de Heck
- Am Knick

Man einigt sich einstimmig darauf, die neue Straße "In de Böög" zu nennen.

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über Anmeldung von Unterhaltungsmaßnahmen beim SUV

Die Rückmeldung muss bis zum 31.03.2012 erfolgen. Wie in den vergangenen Jahren soll an einem Sonnabendvormittag im März eine kleine Delegation mit dem Feuerwehrauto alle Gemeindewege abfahren. Alle Gemeindevertreter sind natürlich herzlich eingeladen, der Termin wird separat bekannt gegeben. Der Gemeindearbeiter Tomas Petersen sollte auch teilnehmen.

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über Asphaltierung der Zuwegung zum Parkplatz Kindergarten/Kirche

Die Zuwegung zu den Parkflächen weist häufig tiefe Schlaglöcher auf, so dass eine Asphaltierung sinnvoll erscheint. Die Kirchengemeinde ist wohl bereit, einen Teil der Kosten zu übernehmen. Eine grobe Kostenschätzung liegt vor, es müsste jedoch eine Ausschreibung erfolgen. Im nichtöffentlichen Teil sollen die Firmen festgelegt werden. Es soll eine Asphaltdecke von ca. 65 Metern, bei drei Metern Breite entstehen. Frau Müller weist daraufhin, dass auf dem Fussweg zum Kindergarten der Kanaldeckel recht hoch ist. Dies wird auch begutachtet, so Herr Lippert. Einstimmig wird beschlossen, die Asphaltierungsmaßnahmen durchzuführen. Frau Schmidt wird den Kindergarten wegen einer Kostenbeteiligung ansprechen.

TOP 12: Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Notfalltelefons in der Begegnungsstätte

Herr Lippert schlägt vor, ein Wandtelefon zu installieren, bei dem feste Nummern eingespeichert sind und somit nur diese Nummern angewählt werden können. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 13: Verschiedenes

- a) Frau Müller bittet, das Strassenschild für die Strasse Kragstedt-Moor auf den gegenüberliegenden Grünstreifen zu versetzen. Der Gemeindearbeiter soll das Schild umsetzen, sollte dies nicht richtig sein, wird sich die zuständige Behörde sicher bei der Gemeinde melden.
- b) Herr Breitfeld teilt mit, dass die Strassenlaterne im Breich Kamplang vor Claus Hahn kaputt ist.
- c) Frau Schmidt fragt nach dem Stand beim Einzelhandel. Frau Nicolaisen berichtet, dass das Gutachten über die Zufahrt noch fehlt und es muss noch ein Gespräch über Emission geführt werden. Bei der nächsten GV-Sitzung befasst sich ein TOP mit dem Einzelhandel. Dort können noch offene Fragen geklärt werden.
- d) Frau Callsen möchte wissen, wie der Sachstand bezüglich des Hundeplatzes ist. Herr Lippert führt aus, dass an dem Plan gearbeitet wird und dieser evtl. bei der GV vorgestellt wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Lippert um 21.45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.